

Oberurseler Stadtmagazin Dezember 2003

42 km für eine Schule

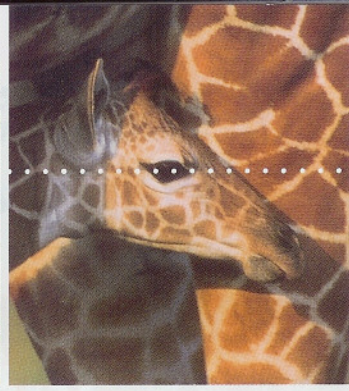
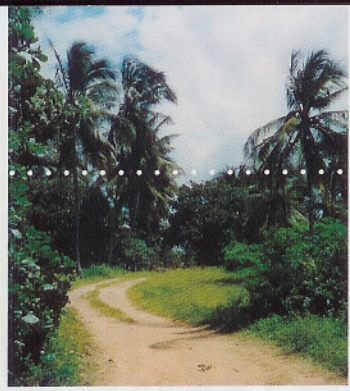
Der wohl jüngste Verein in Oberursel, der gerade einmal vier Monate alt ist, kommt aus Weißkirchen. Mathilde und Lutz Krücke, die sich seit mehr als acht Jahren im „Eine-Welt-Ausschuss“ der katholischen Gemeinde St. Crutzen neben vielen kleineren Hilfsaktionen für den Bau von Schulen und Kindergärten im Bistum Malindi/Kenia einsetzen (das OSM berichtete), sowie vor allem sozial engagierte jüngere Menschen gründeten den Kenia-Kinder-Hilfe e. V. im August dieses Jahres. Bereits heute zählt der Verein 15 ehrenamtlich tätige Mitglieder, aber dabei allein soll es nicht bleiben.

Anlass für die Vereinsgründung waren zum einen die eingeschränkten finanziellen Fördermittel der Kirche. Außerdem, so Lutz Krücke, könne man mit einem Verein schneller und flexibler agieren. Doch auch als Verein organisiert, hat sich die grundlegende Philosophie nicht geändert. Weiterhin werden sich Familie Krücke und die Mitglieder dank Spenden und Patenschaften um die Unterstützung und Förderung sowie die schulischen Ausbildungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Kenia kümmern. Für die zukünftige Unterstützung wirkte sich besonders das Wahlergebnis in Kenia Ende 2002 aus, bei dem die Opposition mit weitgehend fairen und freien Wahlen gewonnen hat und Mwai Kibaki zum neuen kenianischen Präsidenten wurde. Das Erbe, das die neue Regierung

in Kenia antrat, war verheerend. Die Ära Moi war gekennzeichnet durch Korruption, durch hemmungslose Plünderung der Staatskasse, wachsende Massenarmut, eine stagnierende Wirtschaft, allgegenwärtige Kriminalität, sinkende Einschulungsquoten, eine verwahrloste Infrastruktur, unaufgeklärte politische Morde und Finanzskandale sowie durch immer deutlichere Anzeichen des Staatszerfalls. Der Korruptionsbekämpfung gibt Präsident Kibaki oberste Priorität. Die sozialen Wahlkampfversprechen allerdings, wie zum Beispiel die Abschaffung der Grundschulgebühren, sind ohne die rasche Wiederaufnahme der Entwicklungszusammenarbeit, die unter Moi in den letzten Jahren zu Recht eingefroren war, nicht zu finanzieren. Trotzdem melden Eltern ihre Kinder in den überfüllten Schulen weiter an.

In der Regel ist der Weißkirchener Lutz Krücke alle drei Monate vor Ort im ostafrikanischen Land. Vor gut einem Monat ist er gemeinsam mit dem Kronberger Marathonläufer Oliver Knobl, ebenfalls Gründungsmitglied und zum ersten Mal vor Ort, sowie hunderten von Krückstöcken im Gepäck für vier Wochen nach Malindi aufgebrochen, um das neueste, karitative Projekt voranzubringen – den „Kenia-Jambo-Marathon“, der für das kommende Jahr geplant ist. Oliver Knobl, der 28-jährige Sportstudent, der gerade seine letzten Examens-





und mehr

prüfungen hinter sich gebracht hat, ist einer der Haupt-Initiatoren und nun auch aktiver Mit-Organisator dieser Veranstaltung. Zuletzt hat er mit dem 200-Kilometer-Ultramarathonlauf durch die Sahara zugunsten des Flüchtlingsvolkes der Sahrawis auf sich aufmerksam gemacht.

In enger Zusammenarbeit mit der World Human Marathon and Ultramarathon Foundation (kurz WHMF) aus den Niederlanden will der Verein am 14. November 2004 einen Marathon-Lauf über 42 Kilometer, von Malindi nach Viriko, organisieren. Interessierte Läufer, aber auch Nicht-Läufer können für insgesamt 1.095 Euro in einem einwöchigen Ausflug vom 12. bis 20. November die afrikanische Savanne am Indischen Ozean, unterhalb des Äquators kennen lernen. 100 Euro der Reisekosten gehen dabei an die Kenia-Kinder-Hilfe. Bereits mit 3.000 Euro kann eine Schule gebaut werden; 7.000 Euro reichen aus, um eine Kirche entstehen zu lassen, die auch als Gemeindehaus, Kindergarten, Versammlungsraum usw. genutzt wird.

Doch bis dahin steht noch einiges auf dem Terminkalender. Bei sportlichen Veranstaltungen sowie auf den Weihnachtsmärkten hier im Umkreis werden Flyer verteilt, um Interessierte zu mobilisieren und auf das humanitäre Projekt aufmerksam zu machen; alle Behörden

Kenia ist ein atemberaubendes Reiseziel. Anlässlich des Malindi-Viriko-Marathons organisiert der Kenia-Kinder-Hilfe-Verein von 12.–20. November 2004 eine Reise für Läufer und Nicht-Läufer. 100 Euro der Reisekosten kommen Projekten des Vereins zugute.

und Organisationen vor Ort müssen grünes Licht geben, damit auch die Einheimischen eng in das Projekt eingebunden werden können; außerdem muss die detaillierte Streckenplanung vorgenommen werden und vieles mehr ... ■

Weitere Informationen unter 98 15 46 oder www.kenia-kinder-hilfe.de.



Mann
Mode für Kinder

Tel. 06171/54286
Vorstadt 25
Oberursel



Zentrum Moden

MODE · ACCESSOIRES
BERATUNG · SERVICE

Holzweg 2 / Epinay-Platz Tel. 0 61 71 / 49 06
61440 Oberursel Fax 0 61 71 / 58 08 65



schützen apotheke 

Kathrin Susanne Mackert
Liebfrauenstr. 3 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 10 31 / Fax 5 73 91
www.schuetzen-apotheke-oberursel.de

Öffnungszeiten:
Tägl. 8.00–18.30 · Sa. 8.00–13.00

Kostenlose Parkplätze

